

Inhaltsverzeichnis

0.	Einleitung	1
1.	Grundlegende Voraussetzungen von Spencers Pädagogik	12
1.1	Das Verhältnis von Wissenschaft und Philosophie	22
1.2	Analyse der Universalgeschichte	38
1.2.1	Gesetze der universellen Evolution	42
1.2.2	Evolution der Organismen	47
2.	Spencers Begründung von Normen der Erziehung	65
2.1	Die Interdependenz von Wissenschaft und Ethik	72
2.2	Rechtfertigung von Normen durch Analyse der Evolution	79
2.2.1	Normen von Erziehung aus dem Faktum der Evolution	90
2.2.1.1	Folgerungen aus der biologischen Evolution	106
2.2.1.2	Folgerungen aus der kulturgeschichtlichen Entwicklung	135
2.2.1.3	Folgerungen aus dem Postulat der "relativen Ethik"	147
3.	Aspekte der Bewertung und Bedeutung von Spencers Werk	153
3.1	Beurteilung aus wissenschaftstheoretischer Sicht	160
3.2	Beurteilung nach dem gegenwärtigen Diskussionsstand der Wissenschaft	190
3.3	Zur Bewertung und Wirkungsgeschichte von Spencers Pädagogik	204
3.3.1	Beurteilung von Spencers evolutionistischer Pädagogik aus der Sicht der gegenwärtigen Erziehungswissenschaft	208
3.3.2	Auswirkungen von Spencers Pädagogik auf pädagogische Reformbestrebungen	227
4.	Ansatz zur Begründung von Normen der Erziehung unter besonderer Berücksichtigung phylogenetischer Daten	239
4.1	Zum Verhältnis zwischen deskriptiven und präskriptiven Sätzen oder die Kontroverse über die gegenseitige Abgrenzung von Wissenschaft und Ethik	244
4.2	Kausalanalytische Rekonstruktion grundlegender Normen als komplementäre Ergänzung zu metatheoretischen Rekonstruktionsvorschlägen	250
4.3	Rechtfertigung von phylogenetisch und kulturgeschichtlich bewährten Grundnormen als Basis pädagogischer Normenentscheidungen	259
4.4	Literaturverzeichnis	287